

Inhalt

Einleitung	11
Entstehung und Entwicklung bis zum Ende des Zarenreiches	12
Sowjetunion	14
Die russische Föderation, Putins Herrschaft	18
Die Forschungslage	22
 I. DIE ORGANISATIONSGESCHICHTE DER RUSSISCHEN MILITÄRAUFKLÄRUNG	 33
 1. Vom Zarenadler zur Roten Fahne – der Militärgeheim- dienst des russischen Zarenreiches bis 1917	 34
Die Anfänge bis zur Gründung des militärischen Geheimdienstes	34
Napoleons Feldzug gegen Russland 1812	38
Russisch-Türkischer Krieg 1877–1878	46
Russisch-Japanischer Krieg 1904/1905	49
Die Reformen seit 1906	54
Erster Weltkrieg	59
 2. Zwischen Weltrevolution und »Sozialismus in einem Land« – die militärische Aufklärung in den 1920er- und 1930er-Jahren	 63
Konkurrenz zwischen Tscheka und GRU, Bildung der INO	65
GRU-Tätigkeit in Deutschland	68
Aufbau der Residenturen im Ausland und die Komintern ..	71
Aufgabenprofilierung seit Mitte der 1920er-Jahre – Aufbau von Spionagenetzen	74
Die Krise Anfang der 1930er-Jahre – Enttarnungen von Agentennetzen	77
Reorganisation	80
Willi Lehmann – einziger Sowjet-Agent in der Gestapo ...	87

Quellen im Auswärtigen Amt, »Salon«-Spionage und »Honigfallen«	90
Erste »ethnische Säuberungen« und Stalins Misstrauen gegen die GRU	92
3. Die »Säuberungen« Stalins in der GRU	96
Verstärkte Überwachung der GRU durch den NKWD	97
Die erste Verhaftungswelle	99
Zerschlagung personeller Netzwerke	102
Austausch der alten Führungsgarde	106
Die Bilanz	109
Die verhängnisvollen Auswirkungen der »Säuberungen« für die GRU	114
4. Die GRU im Zweiten Weltkrieg	119
Der Angriff der Wehrmacht im Juni 1941 – Probleme des Kriegseinsatzes der GRU	122
Agenten melden deutschen Angriff auf Moskau	129
Vergebliche Warnungen: Stalin sitzt dem deutschen Täuschungsmanöver »Kreml« auf	134
Die Wehrmacht rückt auf Stalingrad vor	138
Die »Rote Kapelle« fliegt auf	142
Erneute GRU-Umbildung August 1942 – Abhängigkeit vom NKWD	144
Erfolge der Funkaufklärung – die Schlacht um Stalingrad ..	144
Die Papierflut: Lageberichte und ihre Analyse	147
Reorganisation der Truppenaufklärung der Roten Armee ..	148
Die GRU und das Unternehmen »Zitadelle«	152
Die Gegenoffensive »Kutusow«	154
Funkspiele mit enttarnten Doppelagenten	155
Fehlschlüsse zur Sommeroffensive der Roten Armee – eine Desinformationskampagne der GRU?	156
Operation »Bagration«	162
Verhandlungen über einen Separatfrieden und Churchills »Operation Unthinkable«	164
5. Die GRU im Kalten Krieg	166
Radikale Umbildung der Nachrichtendienste – die Schaffung einer Superbehörde, das Komitee für Information	167

Schwerpunkt USA	169
Westeuropa und die Bundesrepublik im Fokus	172
Die Nachrichtendienste unter Chruschtschow – vom Rohbericht zur Analyse	175
Berlin-Krise 1958	181
Aufrüstung und Rüstungswettlauf	184
»Rüstungswirtschaftliche Maßnahmen der BRD«	189
Aufrüstung der US Air Force – kosmische Waffen, Atomraketen, Abwehrsysteme	191
Die sowjetische »Raketenlücke«	193
Der Mauerbau	196
Die Kuba-Krise	201
Die GRU in den 1960er-Jahren unter Pjotr Iwaschutin ...	206
GRU-Offizier Nikolaj D. Tschernow im Dienst des FBI ...	209
Die 1970er- und 1980er-Jahre: die GRU verstärkt die Wirtschafts- und Rüstungsspionage	211
Die GRU-Struktur der 1970- und 1980er-Jahre	215
Die selbstständigen Direktionen und Abteilungen	222
Die Militärdiplomatische Akademie	226
Spannungen zwischen GRU und KGB	228
Die GRU unter Wladen M. Michajlow bis zum Ende der Sowjetunion	230
6. Handlanger der Macht – die GRU unter Putin	234
Die Ära Fjodor I. Ladygin – mit Geschick durch die postsowjetische Krisenzeit	234
Karger Sold und Nebeneinkünfte. Die Affäre »Sowinformsputnik« 1995	237
Walentin W. Korabel'nikow übernimmt die GRU	239
Verteidigungsminister Iwanow reorganisiert die GRU – Die neue Zentrale	242
Zwiespältige Bilanz der Ära Korabel'nikow – gewaltsames Vorgehen und Fehlschläge in den postsowjetischen Staaten	246
Igor' D. Sergun tritt an – »grüne Männchen« und »nicht lineare Kriege«	249
Igor' W. Korobow: Cyberattacken, Putschversuch, Giftmorde	254
Igor' O. Kostjukow – Ausbau der Speznas-Einsatzkräfte und »militärische Spezialoperation«	256

II. DIE ARBEITSGEBIETE DES DIENSTES	267
7. HUMINT – von Agenten und Residenten	268
Die Anwerbung der Quelle »Murat«	269
»Murats« Beginn der Lieferungen	274
Der erste große Coup – der »Atomic Strike Plan« Nr. 110/59	277
»Murats« neuer Führungsoffizier, die Pannen häufen sich	281
Der »Atomic Strike Plan« Nr. 200/61	283
Ljubimow und »Luisa« treten auf den Plan	287
Flut der Geheimdokumente	293
Ljubimow bleibt Führungsoffizier – die Dokumentenflut hält an	304
Ljubimow kehrt nach Moskau zurück – System der toten Briefkästen	316
Die GRU trennt sich von »Murat«	320
8. SIGINT – die Fernmeldeaufklärung des russischen Militärgeheimdienstes	324
Funkaufklärung und Funksicherheit in der Zarenarmee – unterschätzt und versäumt	324
Funkaufklärung nach dem Ersten Weltkrieg	327
Bildung der OSNAZ-Funkabteilungen 1937	328
Funkaufklärung im Zweiten Weltkrieg	330
Funkaufklärung, das Unternehmen »Zitadelle« und die sowjetische Gegenoffensive	333
Die Operation »Bagration« – tiefgestaffelte Funkaufklärung	336
Das riskante System des Agentenfunk	338
Die Aufwertung der Funkaufklärung nach 1945	342
Die Beobachtung von AUTOVON	347
OSNAZ-Truppen in Deutschland	351
Funkaufklärung der sowjetischen Marine	353
Satellitenaufklärung – SIGINT aus dem All	358
Abhörstationen der GRU im Ausland	361
Internetspionage	363
9. TECHINT – die Atom- und Techniksionage des militärischen Nachrichtendienstes der UdSSR	365
Die 1920er-Jahre: Wostwag, KPD und andere als Beschaffer	365
Das militärtechnische Büro	369

1945: Das Atomwaffenprogramm der Alliierten und die deutschen Bemühungen um Kernwaffen	370
Rüstungstechnologische Aufholjagd, die 1950er- und 1960er-Jahre	377
Raketendiebstahl in Neuburg.	
Eine »Sidewinder«-Rakete verschwindet	394
Nach dem Ende des Kalten Krieges	399
10. IMINT – die Bild-Aufklärung der GRU	402
11. »Speznas« – die russischen Spezialeinheiten für den Einsatz an der »unsichtbaren« Front	427
Das Flottenbauprogramm und Kampfschwimmereinheiten	429
Das Ausbildungszentrum für Spezialtruppen und Shukows Entlassung	432
1957 bis 1968 – Neustrukturierung der Speznas-Kompanien	434
Einsätze außerhalb der Sowjetunion – Tschechoslowakei, Angola, Afghanistan	440
Einsatzpläne in Europa	450
Ausbau der Kampfschwimmereinheiten seit 1970 bis zu ihrer Reorganisation 1992	453
Erneuter Aufbau unter Putin seit 2014 – Syrien und Ukraine	456
III. TOD DEM »VERRÄTER« – ÜBERLÄUFER UND DOPPELAGENTEN	461
12. Tod dem Verräter – die Ermordung von Überläufern des Militärgeheimdienstes der Roten Armee in den 1920er- und 1930er-Jahren	462
Der Fall Andrej Smirnow	466
Wladimir S. Nesterowitsch	467
Witold Szturm de Sztrem	470
Julius Trossin	471
Ignaz Reiss	472
Walter Kriwitzki	476
13. Der Fluch der drei »P« – die Fälle der GRU-Offiziere Popow, Pen'kowskij, Poljakow und deren Spionage für die CIA	483
Pjotr Popow – der erste GRU-Offizier im Sold der CIA ...	483

Der Spion der die Welt rettete? Oberst Oleg W. Pen'kowskij im Dienst von CIA und MI6	495
GRU-General Dmitrij F. Poljakow – das »Kronjuwel« der CIA im sowjetischen Militärnachrichtendienst	516

14. Giftanschlag aus Rache? – Die versuchte Ermordung von GRU-Oberst Sergej W. Skripal	533
Die mutmaßlichen Attentäter	535
Skripals Werdegang	540
Enttarnte Doppelagenten: Anatolij Filatow	544
Gennadij A. Smetanin und Wladimir Wasil'ew	547
Skripals Zusammenarbeit mit dem MI6	551
Die Enttarnung	555
Agentenaustausch und Beratertätigkeit Skripals	555
Der Anschlag und seine Botschaft	557

AUCH IN ZUKUNFT EFFEKTIV, AGGRESSIV UND SKRUPELLOS	561
---	------------

Anmerkungen	571
--------------------------	------------

Quellen- und Literaturverzeichnis	642
--	------------

Ungedruckte Quellen	642
---------------------------	-----

Gedruckte Quellen	645
-------------------------	-----

Literatur	648
-----------------	-----

Personenregister	679
-------------------------------	------------

Abbildungsnachweis	751
---------------------------------	------------